Die WGTh-Projektgruppe 2016–18 (Fachbereich Systematische Theologie) beabsichtigt, die evangelisch-theologische Gerechtigkeitsdebatte um Felder zu bereichern, auf denen gegenwärtig unabweisbare Probleme im Umgang mit menschlichem und nichtmenschlichem Leben bestehen. Die 1. der beiden Fachtagungen eröffnete die Diskussion darüber, inwieweit Geschöpfe wie Kinder, Tiere und Menschen mit geistiger Behinderung aus christlicher Sicht in Fragen der Gerechtigkeit bereits ausreichend als Mitgeschöpfe ernst genommen werden und inwieweit nicht.

Kindern, Tieren und Menschen mit geistiger Behinderung ist gemein, dass sie selbst nicht fähig sind, sich für einen gerechten Umgang mit ihnen einzusetzen. Dies bedeutet jedoch nicht, dass nicht auch sie Anspruch darauf haben, als Gerechtigkeitswesen beachtet und sogar mit eigenen Rechten ausgestattet zu werden. Wird dieser Anspruch ernst genommen, ist die Klärung brisanter ethischer Konflikte herausgefordert. Die 2. Fachtagung widmet sich solchen Konflikten in ethischer, rechtlicher und pädagogischer Perspektive.

Interessentinnen und Interessenten aller Fachrichtungen sind herzlich zu Teilnahme und Diskussion eingeladen. Angemeldete Teilnehmende erhalten schon vor der Tagung Zugriff auf die Arbeitstexte der 1. Fachtagung.

PROJEKTGRUPPEN- UND TAGUNGSLEITUNG

Prof. Dr. Anne Käfer, Münster
(kaefer@uni-muenster.de)

PD Dr. Henning Theißen, Greifswald
(theissen@uni-greifswald.de)

TAGUNGSORT

Evangelisch-Theologische Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, Universitätsstraße 13–17, 48143 Münster, Raum ETH 302

ANMELDUNG

Bitte melden Sie bei der Tagungsleitung Ihre Teilnahme bis zum **13.3.2017** an; die Teilnahme ist kostenlos.

Bis zu diesem Termin sind für auswärtige Teilnehmer_innen einige Übernachtungsmöglichkeiten reserviert. Bei Interesse an einer Übernachtungsmöglichkeit melden Sie sich bitte bei Frau Gertrudis Sieg: siegg@uni-muenster.de.

Mitglieder der WGTh können einen Reisekostenzuschuss beantragen, daher ist eine evtl. bestehende Mitgliedschaft bei der Anmeldung bitte anzugeben.

Die Tagung wird gefördert von:

wgth
Wissenschaftliche
Gesellschaft für Theologie

Unmündigkeit als Herausforderung für

Gerechtigkeitsethik

2., INTERNATIONALE FACHTAGUNG

der WGTh-Projektgruppe 2016–18

zum ethischen Diskurs über Gerechtigkeit und Rechte für Kinder, Tiere und Menschen mit geistiger Behinderung

24.–25. März 2017
in Münster

TAGUNGSPROGRAMM
(Änderungen vorbehalten)
Vorträge jeweils mit anschließender Diskussion

Freitag, 24. März 2017

14:00–14:30 Uhr
Begrüßung, Einführung

14:30–15:30
Misfits? Wie „gesellschaftlich Abgehängte" ihre Rechte und Möglichkeiten heute wahrnehmen können
ALEXANDER DIETZ (HANNOVER)

15:30–16:00 Pause

16:00–17:00
The capability approach in theological ethics – what's the benefit in disabled people's lives?
BRIAN BROCK (ABERDEEN)

17:00–18:00
Freiheit, Zwang, Gerechtigkeit. Ethische Probleme im Umgang mit psychischen Krankheiten
CHRISTOPH SEIBERT (HAMBURG)

18:30 Abendessen

20:00–21:30
Tierwürde – Tierrechte. Chancen und Grenzen eines tierethischen Ansatzes
KURT REMELE (GRAZ)

Samstag, 25. März 2017

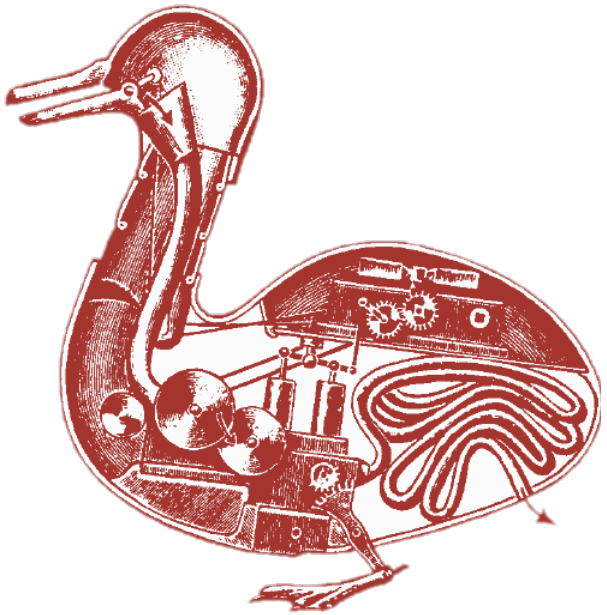
9:00–10:00
Tiere, Menschen und Personen. Tierversuche und Xenotransplantation als ethische Probleme
CHRISTIAN POLKE (GÖTTINGEN)

10:00–10:30 Pause

10:30–11:30
Kinderrechte und Elternverantwortung
EVA SCHUMANN (GÖTTINGEN)

11:30–12:30
Kreatürliches Mitgefühl. Tiere im Religionsunterricht als Beitrag zur Werte-Bildung
CAROLINE TESCHMER (BOCHUM)

12:30–13:00
Beobachterstatements und Auswertung der Tagungsergebnisse; Absprachen über die Veröffentlichung der Beiträge



Mechanische Ente von Jacques de Vaucanson (1738)
© beim Urheber